

Anreise: ab 09:30 Uhr am Anreisetag
Abreise: ab 16:00 Uhr am Abreisetag

16.-18.12.2013 (Mo-Mi) - Grundlagen-Modul

13.-15.01.2014 (Mo-Mi) - Aufbau-Modul

Projektphase und Peergruppen - Praxis-Modul

12./13.05.2014 (Mo/Di) - Abschluss-Modul

Kosten für die Qualifizierung

Seminar-Gebühr	mit BS/BP	ohne BS/BP
Modul 1	€ 325	€ 240
Modul 2	-	€ 240
Modul 3	-	€ 170
Summe	€ 325	€ 650

Vollpension	TG	DZ	EZ
Modul 1	€ 88	€ 132	€ 162
Modul 2	€ 88	€ 132	€ 162
Modul 3	€ 54	€ 76	€ 91
Summe	€ 230	€ 340	€ 415

Insgesamt	TG	DZ	EZ
mit BS/BP	€ 555	€ 665	€ 740
ohne BS/BP	€ 880	€ 990	€ 1.065

Fortbildungskosten sind i.d.R. von der Steuer absetzbar!

BS/BP: Bildungsscheck NRW/Bildungsprämie Bund
TG: Tagesgast (Vollverpflegung ohne Übernachtung)
DZ: Vollpension im Doppelzimmer
EZ: Vollpension im Einzelzimmer

Anmeldung/Organisation:

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho
- Brigitte Böhm -
Oeynhausener Str. 1, 32602 Vlotho
05733 923-312, Fax: 05733 10564
E-Mail: brigitte.boehm@lwl.org

Der Jugendhof Vlotho

wurde 1949 in der Trägerschaft des Kreises Herford gegründet und 1954 vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe als Bildungsstätte übernommen. Über 12.000 Besucher nehmen jährlich an verschiedenen Seminaren und Fortbildungsmaßnahmen teil. 2010 wurde das LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho mit dem Gütesiegel Weiterbildung ausgezeichnet und hat damit den hohen Qualitätsstandard des Gütesiegelverbundes nachgewiesen.

Freizeitmöglichkeiten

Die idyllisch gelegene Anlage lädt zu gemütlichem Abenden und geselligem Beisammensein nach einem informativen, aber sicherlich auch fordernden Tag ein und bietet zudem Rückzugsmöglichkeiten für gute Gespräche. Aber auch sportlich und kulturell interessierte Besucher unseres Hauses bietet Vlotho und Umgebung zahlreiche Angebote, um den Tag ganz individuell ausklingen zu lassen. Im ca. 8 km entfernten Bad Oeynhaus finden Sie z. B. mit der Bali Therme ein Wellness- und Erholungsbad im asiatischen Stil mit einer großzügigen Saunalandschaft. Unser Team hilft Ihnen gerne weiter und hat sicherlich den einen oder anderen Insidertipp für Sie bereit.

Träger

des LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho ist der Landschaftsverband Westfalen-Lippe. Der LWL arbeitet mit seinen rund 13.000 Beschäftigten im Auftrag der neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe. Er übernimmt in seinen mehr als 200 Einrichtungen und Außenstellen Aufgaben, die einzelne Kommunen alleine nicht erledigen können.

Ihre Anmeldung

erbitten wir schriftlich so früh wie möglich. In der Regel erfolgt die Bestätigung in der Reihenfolge der Anmeldungen. Sie erhalten eine schriftliche Zu- oder Absage. Im Falle eines Rücktritts von der Anmeldung müssen wir Ihnen nach Ablauf der festgelegten Rücktrittsfrist eine Gebühr in Höhe von 100 % der Seminarkosten und 60% der Kosten für Übernachtung und Verpflegung berechnen (wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung).

Anreise

Detaillierte Informationen zu Ihrer Anreise finden Sie hier: www.lwl.org/LWL/Jugend/Jugendhof/infos/anfahrt/



Jungs erreichen! Von der Arbeit mit Jungen zur Jungenarbeit

Praxisbegleitende Qualifizierung
für männliche Fachkräfte

16.-18.12.2013
13.-15.01.2014
12./13.05.2014

in Zusammenarbeit mit der
LAG Jungenarbeit NRW



Jungs erreichen!

Von der Arbeit mit Jungen zur Jungenarbeit

Jungen – ganze Kerle oder das neue schwache Geschlecht? Viele Jungen fallen auf: mit schlechten Pisa-Tests und Schulabschlüssen, durch aggressives Verhalten und Jugendkriminalität, Flucht in virtuelle Welten und Alkohol-Exzesse. Jungen haben Probleme - und sie machen uns welche.

Jungen haben es nicht leicht - und sie machen es uns nicht leicht. Deshalb wird auch der Ruf nach „Fachmännern“ immer lauter – nach männlichen Fachkräften, die verstehen, was Jungen brauchen und wollen, die Jungen dabei unterstützen, eigenverantwortliche und gemeinschaftsfähige Männer zu werden.

Ziel dieser Weiterbildung ist es, männliche Fachkräfte zu „Fach-Männern“ zu qualifizieren, damit sie Jungen in ihrem Junge-Sein und Mann-Werden kompetent und reflektiert begleiten und gezielt fördern können.

Einen gesetzlichen Auftrag für Jungenarbeit gab es schon lange vor der medial aufgepeitschten „Jungen-Katastrophe“: Seit über 20 Jahren definiert das Kinder- und Jugendhilfegesetz geschlechtsbezogene Arbeit mit Jungen (und Mädchen) als Querschnittsaufgabe, und seit 1999 gibt es im Landesjugendplan NRW dafür eine eigene Förderposition. Und auch diese Qualifizierung „Von der Arbeit mit Jungen zur Jungenarbeit“ in bewährter Kooperation zwischen der LAG Jungenarbeit NRW und den Landesjugendämtern trägt seit vielen Jahren zur Professionalität in der Jungenarbeit bei.

Kurz: Jungenarbeit ist ein Qualitätsmerkmal geworden, an dem sich Jugendhilfe, Schule, Kita und Jugendarbeit messen muss.

„Meine Kolleginnen sagen: *„Kümmere dich mal um die Jungs!“* Dabei mache ich das schon viele Jahre. Ist das denn keine Jungenarbeit?“

„Immer wieder sind es die Jungs, die Probleme machen. Aber *was ist eigentlich mit den Jungen, die nicht auffallen?* Brauchen die auch Jungenarbeit?“

„*Mit welchen Methoden kann ich Jungs erreichen?* Klar, Fußball geht immer. Aber es muss doch noch mehr geben?“

„*Es heißt, Jungenarbeit sei Beziehungsarbeit und eine Frage der Haltung.* Aber was heißt das konkret?“

Fragen wie diese beschäftigen männliche Fachkräfte, die tagtäglich mit Jungen arbeiten.

Die Qualifizierung „Jungs erreichen“ richtet sich an Männer, die...

- ✓ einen reflektierten Zugang zu Jungen und ihren Lebens- und Problemlagen gewinnen wollen.
- ✓ wissen wollen, was Jungenarbeit ist bzw. sein kann und welche Rolle die eigene Persönlichkeit dabei spielt - und die sich eine professionelle Haltung erarbeiten wollen.
- ✓ geschlechtsbezogene Angebote für Jungen durchführen wollen und auf der Suche nach konzeptionellem und methodischem Know-How sind.
- ✓ bereits während der Qualifizierung eine Umsetzung des Gelernten im eigenen Arbeitsfeld vorantreiben wollen.
- ✓ Strukturen kollegialer Beratung vor Ort mit aufbauen möchten.

Aufbau der Qualifizierung:

Der Kurs beginnt mit zwei dicht aufeinanderfolgenden, dreitägigen Modulen.

Danach folgt die mehrmonatige Praxisphase, in deren Verlauf sich die Teilnehmenden zweimal in Qualitätszirkeln/Peergruppen treffen, die der fachlichen Reflexion und dem Aufbau regionaler Facharbeitskreise dienen.

In der Praxisphase setzen die Teilnehmer ein selbst entworfenes Projekt in der eigenen Einrichtung um und beginnen so, Jungenarbeit vor Ort zu verankern. Im dritten Seminar präsentieren sie ihr Projekt. Bei erfolgreicher Teilnahme und Projekt-Präsentation inklusive eines schriftlichen Projektberichts stellen die Veranstalter – die LAG Jungenarbeit NRW und das Landesjugendamt Westfalen./LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho einen gemeinsamen Qualifizierungsnachweis aus.

Referenten:

Michael Drogand-Strud

Dipl.-Sozialwissenschaftler, Gestaltberater, langjährige Erfahrung in der Jugendbildung und Weiterbildung, Vorstandsmitglied der LAG Jungenarbeit NRW

Michael Meurer

Dipl.-Sportlehrer, Gewaltberater/-Pädagogie (MGM), Coach (DGfC), Bildungsreferent beim Landessportbund NRW, Vorstandsmitglied der LAG Jungenarbeit NRW

Verantwortlich:

David Kremer:

Dipl.-Pädagoge,
LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

Fax-Nr. 05733-10564

Anmeldung
(bitte unbedingt **alles** ausfüllen)

Thema: Jungs erreichen – Von der Arbeit mit Jungen zur Jungenarbeit
Termine: 16.-18.12.2013, 13.-15.01.2014, 12./13.05.2014 sowie zwei Qualitätszirkel-Treffen

Nachname: Vorname:

Anschrift (p): Tel.:

Arbeitsbereich:

Dienststelle: **Tel.:**

Anschrift: Fax:

E-Mail/ dienstl.: E-Mail/ priv:

- Anreise mit öffentl. Verkehrsmittel Anreise mit Pkw

Ich bin damit einverstanden, dass meine Adresse zur Bildung von Fahrgemeinschaften weitergegeben wird:

- nein ja

-
- Mein Arbeitgeber zahlt die Kosten**
Rechnung an folgende Rechnungsanschrift:

.....
.....

- Ich bin Selbstzahler** **Ich bin in Ausbildung/arbeitslos**
(Zahlung nur vor Ort in bar oder per EC-Karte)

-
- Ich wünsche eine Übernachtung im **Doppelzimmer**
 Ich wünsche eine Übernachtung im **Einzelzimmer** (zusätzlich € 15,-/Nacht)
EZ stehen nur begrenzt zur Verfügung / ggf. Hotelunterbringung

- Ohne Übernachtung mit Verpflegung**

- Ich bitte um fleischloses Essen // besondere Diäten:

Sie erhalten während Ihres Aufenthaltes Frühstück, Kaffee/Tee, 3-gängiges Mittagessen, Kaffee/Kuchen, Abendbrot. Nicht in Anspruch genommene Mahlzeiten werden nicht erstattet!

Mir ist bekannt, dass ich bei Absage, auch im Krankheitsfall, nach Ablauf der Rücktrittsfrist (diese wird in der Anmeldebestätigung mitgeteilt) 100% der Seminargebühr und 60% der Kosten für Übernachtung und Verpflegung tragen muss.

Ihre Bestandsdaten und freiwilligen Angaben verwenden wir allein zur Erbringung unserer Leistungen und, mit Ihrer Zustimmung, für Ihre zukünftige Betreuung mit Informationen rund um das Angebot des LWL-Bildungszentrums. Es findet keine Weitergabe der Daten an Dritte statt. Wenn Sie keine Informationen über Angebote des LWL-Bildungszentrums wünschen, können Sie uns dieses jederzeit formlos mitteilen.

.....
Datum

.....
Unterschrift